

Fraktion GRÜNE

In der Gemeindevertretung Zeuthen

vertreten durch die Fraktionsvorsitzende Anika Darmer



Interne Nummer
5-2022

Beschlussvorlage-Nr.
n.n.

Eingereicht für
Ortsentwicklungsausschuss 29.3.2022
Gemeindevertretung 5.4.2022

Zusätzlich als Informationsvorlage für den Regio-Ausschuss am 7.4.2022

Titel
Landesstraßen und Tunnel – das Land muss endlich Farbe bekennen

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister das Infrastrukturministerium Brandenburg anzuschreiben. Es wird eine Stellungnahme zum Fortgang wichtiger Infrastrukturvorhaben sowie konkreter Vorschläge zur Lösung der dringlichsten Probleme erbeten. Konkret erwähnt werden sollen dabei

- die Schaffung weiterer niveaufreier Bahnkreuzungen im Bereich zwischen Wildau und Eichwalde
- den Ausbau des nördlichen Abschnittes der L401
- eine Kreisverkehrslösung im Bereich L402-Forstweg/Miersdorfer Chaussee

Eine Einladung an den Minister für Infrastruktur bzw. des Infrastruktur-Ministeriums soll ferner dazu beitragen, die Probleme vor Ort genauer zu erläutern.

Begründung

Die Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit - und damit auch die Planungshoheit - der Kommune werden zunehmend durch externe Einflüsse beschränkt. Einen wesentlichen Einfluss darauf haben Entscheidungen des Landes Brandenburgs im Bereich der Landesstraßen als auch durch zusätzliche Nahverkehrs-Bestellungen bei der S-Bahn-Berlin GmbH und der DB Regio Nordost. Letztere führen ab Oktober 2021 zu deutlich verlängerten Schließzeiten der Forstweg-Schranke, dem zentralen Nadelöhr in der Gemeinde.

Die Gemeinde Zeuthen hat mit der Deutschen Bahn AG/DB Netz AG bereits in einer Studie nach möglichen Lösungen – konkret einem Tunnel- oder einer Brücke – gesucht. Es ist bis heute unklar, wie das Land die Ergebnisse der Studie bewertet und welche Lösungen es unterstützen/mittragen würde.

Auch andere dringende Lösungen, zum Beispiel zur Schulwegsicherung, werden vom Landesbetrieb Straßenwesen verschoben - mit Verweis auf die fehlende Entscheidung zur zukünftigen Bahnquerung.

Das Land Brandenburg muss endlich Farbe bekennen und erklären, wann wichtige Infrastrukturvorhaben im Zusammenhang von Landesstraßen umgesetzt werden. Zudem sollte das Land selbst eine Tunnellösung gegenüber der Bahn einfordern, um sicherheitsrelevante Verkehrsstaus im Gemeindegebiet zu vermeiden.